



Im Plattenkisten-Studio von NDR 2 auf Sendung (von rechts): Kai Steinbrunn, Horst Barblian, Carlo von Tiedemann und Pavel Jerusalimskij.
Foto: R. Kleucker

Russisch in der „Plattenkiste“

(rkl). „Sdravstvujte“, begrüßte Carlo von Tiedemann in perfektem Russisch am vergangenen Donnerstag seine Gäste in der Plattenkiste von NDR 2. „Sdravstvujte“ - „Guten Tag“, grüßten Pavel Jerusalimskij, Kai Steinbrunn und Horst Barblian ebenso perfekt zurück. Eine knappe Stunde lang plauderten der NDR-Moderator und seine Gäste über den deutsch-russischen Schüleraustausch.

Zwei Wochen verbrachten 32 Schüler im Alter von 14 bis 17 Jahren aus Simferopol auf der Krim in deutschen Familien. Kennengelernt hatten sich die Schüler im vergangenen Jahr, als die Hamburger vom Langenhorn Gymnasium Heidberg in die Sowjetunion gereist und dort erstmals in russischen Familien untergebracht waren. Beim Abschied von den Russen war bereits ein Gegenbesuch vereinbart worden.

Als im Januar dieses Jahres klar war, daß die Russen kommen würden, hatte der Abitu-

rient Kai Steinbrunn an die Plattenkiste geschrieben und das Projekt vorgestellt. In der Redaktion war die Bewerbung sehr positiv aufgenommen und Kai Steinbrunn mit seinem russischen Gast und Russisch-Lehrer Horst Barblian ins Studio eingeladen worden.

Zu Hause an den Rundfunkgeräten lauschten die Mitschüler und sowjetischen Gäste mit gespitzten Ohren und eingeschalteten

Kassettenrecordern.

Nach einer Abschiedstete traten die Gäste von Krim am vergangenen Sonntag die 60stündige Heimreise an. Der Schüleraustausch zwischen dem Gymnasium Heidberg und der Schule Nummer 11 in Simferopol auf der Krim soll weiter ausgebaut und die Kontakte intensiviert werden. Das versicherten sich die beiden Schulleiter Georg Kaiser und Nikolai Ioshin beim Abschied noch einmal gegenseitig.